05 - Entwicklung und strategische
Steuerung Bildung und Soziales
Niklas Hampe

Datum:
19.08.2019

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Jugendhilfeausschuss

Geschäftsordnungen für Arbeitsgemeinschaften nach §78 SGB VIII

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	05.09.2019	Jugendhilfeausschuss

Sachverhalt:

Mit dem § 78 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII „Arbeitsgemeinschaften“, sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe gehalten, die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anzustreben, in denen neben ihnen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die Träger geförderter Maßnahmen vertreten sind. In den Arbeitsgemeinschaften soll darauf hingewirkt werden, dass die Planungen aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen.

Die Verwaltung hat am 29.01.2019 vom Jugendhilfeausschuss den Auftrag erhalten, Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII (AG 78) unter Beteiligung von Trägern der freien Jugendhilfe für die Schwerpunkte

1. Familienunterstützende Hilfen sowie
2. Kindertagesbetreuung

konzeptionell (weiter-) zu entwickeln bzw. einzurichten und für die Arbeitsgemeinschaften Geschäftsordnungen zu erarbeiten.

Im Mai 2019 hat die Verwaltung gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von freien Trägern Entwürfe für Geschäftsordnungen entwickelt. Die Geschäftsordnungen dienen der Klärung von Rollen und Befugnissen in den Arbeitsgemeinschaften. Im Juni konnten die Entwürfe mit den potentiellen Teilnehmenden der Arbeitsgemeinschaften abgestimmt werden.

Die Inkraftsetzung und Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen der Beschlussfassung durch den Jugendhilfeausschuss.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Hansestadt Lüneburg beschließt die Inkraftsetzung der Geschäftsordnung

1. für die AG 78 mit dem Schwerpunkt Familienunterstützende Hilfen in der Entwurfsfassung vom 25.06.2019 sowie
2. der Geschäftsordnung für die AG 78 mit dem Schwerpunkt Kindertagesbetreuung in der Entwurfsfassung vom 16.08.2019.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 55€
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: -
- c) an Folgekosten:-
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja X
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

ENTWURF GO AG 78 FamUH inkl Anlage 25.06.2019
 ENTWURF GO AG 78 Kindertagesbetreuung inkl Anlage 2019 08 16

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
DEZERNAT V
 Fachbereich 5 - Soziales und Bildung
 Bereich 52 - Soziale Dienste
 Bereich 53 - Bildung und Betreuung

Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII (AG 78) mit dem Schwerpunkt Familienunterstützende Hilfen

1. Präambel

1.1 Die Hansestadt Lüneburg als Träger der öffentlichen Jugendhilfe, bildet in Zusammenarbeit mit Trägern der freien Jugendhilfe, eine Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII mit dem Schwerpunkt Familienunterstützende Hilfen.

1.2 Die rechtliche Grundlage der AG bildet der § 78 SGB VIII: „Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anstreben, in denen neben ihnen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die Träger geförderter Maßnahmen vertreten sind. In den Arbeitsgemeinschaften soll darauf hingewirkt werden, dass die geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen.“

2. Ziele und Aufgaben

Die Ziele und Aufgaben der AG 78 mit dem Schwerpunkt Familienunterstützende Hilfen sind:

- Die partnerschaftliche Zusammenarbeit und Vernetzung der im jeweiligen Leistungsbereich arbeitenden Träger, Initiativen, Einrichtungen und Projekte.
- Die Förderung des trägerübergreifenden gegenseitigen Informations- und Fachaustauschs zu Bedarfen, Entwicklungen, Planungen und Strategien.
- Die Beteiligung anerkannter Träger der Jugendhilfe gem. § 74 SGB VIII sowie der Träger geförderter Maßnahmen an der fachlichen Einschätzung und Ermittlung des Bedarfs zur Weiterentwicklung der Angebotsstruktur (Unterstützung der Jugendhilfeplanung gem. § 80 Abs. 3 SGB VIII).
- Die Erstellung von Stellungnahmen und Empfehlungen zur Entscheidungsvorbereitung für den Jugendhilfeausschuss und andere Gremien.

Die Mitarbeit in der AG 78 erfolgt auf freiwilliger Basis unter der Zielsetzung, sich im fachlichen Diskurs auch bei unterschiedlichen Vorstellungen und Meinungen mit Offenheit, Transparenz und der nötigen Akzeptanz zu begegnen, und überflüssige Konkurrenzen abzubauen.

3. Zusammensetzung

3.1 Die AG 78 mit dem Schwerpunkt Familienunterstützende Hilfen setzt sich zusammen aus Vertretenden aller Trägergruppen (öffentlich, privat-gemeinnützig, privat-gewerblich) sowie je einem Vertretenden von privat gewerblichen Einzelanbietern ambulanter und stationärer Betreuungsformen, mit denen die Hansestadt Lüneburg im Feld der ambulanten, teilstationären, stationären und/ oder stadtteilbezogenen präventiven Jugendhilfeangebote zusammenarbeitet.

3.2 Die freien Jugendhilfeträger können die benannte stimmberechtigte Person oder im Verhinderungsfall eine benannte stimmberechtigte Vertretung in die AG 78 entsenden. In der Anlage sind die Träger aufgelistet.

3.3 Die Aufnahme eines neuen Mitglieds ist möglich, wenn ein Träger gem. § 75 SGB VIII von der Hansestadt anerkannt ist.

3.4 Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe wird durch

- die Fachbereichsleitung (Jugendamtsleitung)
- die Bereichsleitung Soziale Dienste
- die Teamleitungen des Allgemeinen Sozialdienstes (ASD) und
- die Stabsstelle 05 (Jugendhilfeplanung) vertreten.

3.5 Der Jugendhilfeausschussvorsitz der Hansestadt und die Jugendamtsleitung des Landkreises Lüneburg werden ständig als beratende Mitglieder eingeladen.

3.6 Weitere Fach- und Leitungskräfte oder Sachverständige können nach Absprache an den Sitzungen der AG 78 in beratender Funktion teilnehmen.

3.7 Die AG 78 kann zeitlich befristet und an Arbeitsaufträge geknüpfte Arbeitsgruppen initiieren. Zu diesem Zweck können der öffentliche Träger- und die freien Träger der Jugendhilfe weitere Fachkräfte und Funktionsträger entsenden. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden in den Sitzungen der AG vorgestellt und beraten.

4. Geschäftsführung und Sprecher*in

4.1 Die Geschäftsführung der AG obliegt dem öffentlichen Träger. Er benennt eine verantwortliche Person.

4.2 Die Aufgaben der Geschäftsführung umfassen:

- Vorbereitung und Moderation der Sitzungen in Zusammenarbeit mit dem/der Sprecher*in
- Erstellen und Versenden der Einladungen
- Erstellen und Versenden von Ergebnisprotokollen
- Weiterleitung von Stellungnahmen und Empfehlungen sowie
- Führung eines Mitgliederverzeichnisses.

4.3 Für die Dauer von drei Jahren werden ein Sprecher/eine Sprecherin sowie eine Vertretung gewählt. Dies geschieht durch die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Für beide Wahlen ist eine einfache Mehrheit notwendig. Die Abstimmung erfolgt auf Antrag geheim.

4.4 Der Sprecher/die Sprecherin sowie deren Vertretung, müssen von den freien Trägern der Jugendhilfe gestellt werden. Eine Wiederwahl ist möglich.

4.5 Der/Die Sprecher*in kann auf Einladung an allen JHA-Sitzungen teilnehmen und aus der AG 78 zu einem dafür anberaumten Tagesordnungspunkt und auf Aufforderung hin zu in der AG 78 abgestimmten Themen berichten.

4.6 Die Aufgaben des/der Sprecher*in umfassen:

- Vorbereitung und Moderation der Sitzungen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung
- Außenvertretung der AG, insbesondere die Information des Jugendhilfeausschusses.

5. Sitzungsstruktur

5.1 Im Jahr finden mindestens zwei Sitzungen der AG 78 statt.

5.2 Die Terminplanung erfolgt in der letzten Sitzung des Jahres für das Folgejahr unter Berücksichtigung der Termine für die Jugendhilfeausschusssitzungen.

5.3 Der öffentliche Träger lädt unter Angabe der Tagesordnung zu den Sitzungen ein. Dies hat 14 Tage vor dem Termin und in Abstimmung mit dem/ der Sprecher/in zu erfolgen.

5.4 Tagesordnungspunkte können von jedem Mitglied bis drei Wochen vor der Sitzung benannt werden. Themenschwerpunkte werden nach Möglichkeit in der jeweils vorangehenden Sitzung abgestimmt.

5.5 Dem öffentlichen Träger obliegt die Protokollführung (Ergebnisprotokoll).

5.6 Das Protokoll der Sitzungen wird der Dezernatsleitung und dem Jugendhilfeausschuss-Vorsitz zur Kenntnis gegeben.

5.7 Die Sitzungen sind in der Regel nicht öffentlich.

6 Stellungnahmen und Empfehlungen

6.1 Die AG ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß geladen wurde und mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

6.2 Die Arbeitsgemeinschaft kann Empfehlungen und Stellungnahmen an den Jugendhilfeausschuss beschließen. Diese werden mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder verabschiedet. Voten der Minderheit sind (sofern gewünscht) mit Begründungen zu protokollieren.

6.3 Jedes Mitglied hat eine Stimme.

6.4 Die Hansestadt hat eine Stimme als öffentlicher Träger und eine Stimme als Träger einer Jugendhilfe-Einrichtung.

6.4 Die Abstimmungsergebnisse sind für die Vorgehensweise der Verwaltung nicht verbindlich.

7 Inkraftsetzung

7.1 Die Geschäftsordnung tritt mit dem Tage der Beschlussfassung durch den JHA am XXX in Kraft.

7.2 Über Gründung und Auflösung der AG entscheidet der Jugendhilfeausschuss.

7.3 Für Empfehlungen zur Änderung dieser Geschäftsordnung ist eine 2/3- Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der AG erforderlich. Die Änderung erfordert zudem die Verabschiedung durch den Jugendhilfeausschuss.

8 Anlagen

Anlage 1 – Mitglieder in der AG 78 –

ENTWURF: Anlage zur Geschäftsordnung AG 78 – Familienunterstützende Hilfen
25.06.2019

Mitglieder der AG 78 Familienunterstützende Hilfen

Nr. Träger/ Verband

1 Hansestadt Lüneburg

2 Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.

3 Albatros e.V. Lüneburg

4 Step gGmbH Niedersachsen

5 AWOSOZIALe Dienste gGmbH

6 Caritasverband Lüneburg

7 St. Bonifatius Lüneburg

8 Familiengruppe Michael Bothmer -Kinderheim-

9 Kinder- und Jugendhaus Hansestadt Lüneburg

10 Albert-Schweitzer-Familienwerk e. V.

11 PädIn e.V.

12 INT - Gesellschaft zur Förderung der beruflichen und sozialen Integration mbH

13 NORDSTERN Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V.

14 Kinderhaus in Wittorf GmbH

15 Familienhelden-Süd GmbH

16 Lebensraum Diakonie e.V.

17 Diakonische Jugend- und Familienhilfe Kästorf GmbH

18 Internationaler Bund (IB)

19 Kinder- und Jugendhaus Carlsen

20 Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

21 Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. (CJD)

22 Arbeitskreis freiberuflicher BetreuerInnen in der Jugendhilfe

Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII (AG 78) mit dem Schwerpunkt Kindertagesbetreuung

1. Präambel

1.1 Die Hansestadt Lüneburg als Träger der öffentlichen Jugendhilfe, bildet in Zusammenarbeit mit Trägern der freien Jugendhilfe, eine Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII mit dem Schwerpunkt Kindertagesbetreuung.

1.2 Die rechtliche Grundlage der AG bildet der § 78 SGB VIII: „Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anstreben, in denen neben ihnen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die Träger geförderter Maßnahmen vertreten sind. In den Arbeitsgemeinschaften soll darauf hingewirkt werden, dass die geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen.“

2. Ziele und Aufgaben

Die Ziele und Aufgaben der AG 78 mit dem Schwerpunkt Kindertagesbetreuung sind:

- Die partnerschaftliche Zusammenarbeit und Vernetzung der im jeweiligen Leistungsbereich arbeitenden Träger, Initiativen, Einrichtungen und Projekte.
- Die Förderung des trägerübergreifenden gegenseitigen Informations- und Fachaustauschs zu Bedarfen, Entwicklungen, Planungen und Strategien.
- Die Beteiligung anerkannter Träger der Jugendhilfe gem. § 74 SGB VIII an der fachlichen Einschätzung und Ermittlung des Bedarfs zur Weiterentwicklung der Angebotsstruktur (Unterstützung der Jugendhilfeplanung gem. § 80 Abs. 3 SGB VIII).
- Die Erstellung von Stellungnahmen und Empfehlungen zur Entscheidungsvorbereitung für den Jugendhilfeausschuss und andere Gremien. Die Einvernehmlichkeit zwischen öffentlichem Träger und freien Trägern wird angestrebt.

3. Zusammensetzung

3.1 Die AG 78 mit dem Schwerpunkt Kindertagesbetreuung setzt sich zusammen aus Vertretenden des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe und der freien Jugendhilfeträger, mit denen die Hansestadt Lüneburg im Feld Kindertagesbetreuung eng zusammenarbeitet.

3.2 Jeder Träger kann eine stimmberechtigte Person und eine Vertretung benennen. Die freien Träger können max. zwei Personen entsenden, deren Namen vor einer Sitzung der Geschäftsführung mitzuteilen sind. In der Anlage sind die Träger aufgelistet.

3.3 Die Aufnahme eines neuen Mitglieds ist möglich, wenn ein Träger anerkannt wird.

3.4 Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe wird durch

- Die Fachbereichsleitung (Jugendamtsleitung)
- die Bereichsleitung Bildung und Betreuung
- die Teamleitungen Kindertagesstätten und Familienbüro und
- die Stabsstellen 05 (Kitafachberatung und Jugendhilfeplanung) vertreten.

3.5 Die Jugendamtsleitung des Landkreises Lüneburg und der Jugendhilfeausschussvorsitz der Hansestadt werden ständig als beratende Mitglieder eingeladen.

3.6 Weitere Fach- und Leitungskräfte oder Sachverständige können nach Absprache an den Sitzungen der AG 78 in beratender Funktion teilnehmen.

3.7 Die AG 78 kann nach Bedarf Arbeitsgruppen initiieren. Zu diesem Zweck können der öffentliche Träger- und die freien Träger der Jugendhilfe weitere Fachkräfte und Funktionsträger entsenden. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden in den Sitzungen der AG vorgestellt und beraten.

4. Geschäftsführung und Sprecher*in

4.1 Die Geschäftsführung der AG obliegt dem öffentlichen Träger. Er benennt eine verantwortliche Person.

4.2 Die Aufgaben der Geschäftsführung umfassen:

- Vorbereitung und Moderation der Sitzungen in Zusammenarbeit mit dem/der Sprecher*in
- Erstellen und Versenden der Einladungen
- Erstellen und Versenden von Ergebnisprotokollen
- Weiterleitung von Stellungnahmen und Empfehlungen sowie
- Führung eines Mitgliederverzeichnisses.

4.3 Für die Dauer von drei Jahren werden ein Sprecher/eine Sprecherin sowie eine Vertretung gewählt. Dies geschieht durch die anwesenden Mitglieder der freien Träger. Für beide Wahlen ist eine einfache Mehrheit notwendig. Auf Antrag erfolgt die Wahl geheim.

4.4 Der Sprecher/die Sprecherin sowie deren Vertretung, müssen von den freien Trägern der Jugendhilfe gestellt werden. Eine Wiederwahl ist möglich.

4.5 Der/Die Sprecher*in kann auf Einladung an allen JHA-Sitzungen teilnehmen und aus der AG zu einem dafür anberaumten Tagesordnungspunkt und auf Aufforderung hin berichten.

4.6 Die Aufgaben der Sprecher*innen umfassen:

- Vorbereitung und Moderation der Sitzungen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung
- Außenvertretung der AG, insbesondere die Information des Jugendhilfeausschusses.

5. Sitzungsstruktur

5.1 Im Jahr finden drei Sitzungen der AG 78 statt. Der Sitzungsort variiert.

5.2 Die Terminplanung erfolgt in der letzten Sitzung des Jahres für das Folgejahr unter Berücksichtigung der Termine für die Jugendhilfeausschusssitzungen.

5.3 Der öffentliche Träger lädt unter Angabe der Tagesordnung zu den Sitzungen ein. Dies hat 14 Tage vor dem Termin und in Abstimmung mit dem/ der Sprecher/in zu erfolgen.

5.4 Tagesordnungspunkte können von jedem Mitglied spätestens vier Wochen vor der nächsten Sitzung benannt werden. Die Entscheidung über die Tagesordnung obliegt der Geschäftsführung in Abstimmung mit der/dem Sprecher/in. Themenschwerpunkte werden nach Möglichkeit in der vorangehenden Sitzung abgestimmt.

5.5 Dem öffentlichen Träger obliegt die Protokollführung (Ergebnisprotokoll).

5.6 Das Protokoll der Sitzungen wird der Dezernatsleitung und dem Jugendhilfeausschuss-Vorsitz zur Kenntnis gegeben.

5.7 Die Sitzungen sind in der Regel nicht öffentlich.

6 Stellungnahmen und Empfehlungen

6.1 Die AG ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß geladen wurde und mindestens ein Drittel der Mitglieder anwesend sind. Auf Antrag können Abstimmungen geheim vollzogen werden.

6.2 Die Arbeitsgemeinschaft kann Empfehlungen und Stellungnahmen beschließen. Diese werden mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder verabschiedet. Voten der Minderheit sind (sofern gewünscht) mit Begründungen zu protokollieren.

6.3 Jedes Mitglied hat eine Stimme.

6.4 Die Abstimmungsergebnisse beinhalten für die Vorgehensweise der Verwaltung keine Bindung. Dieses Recht ist dem JHA vorbehalten.

7 Inkraftsetzung

7.1 Die Geschäftsordnung tritt mit dem Tage der Beschlussfassung durch den JHA am XXX in Kraft.

7.2 Über Gründung und Auflösung der AG entscheidet der Jugendhilfeausschuss.

7.3 Für Empfehlungen zur Änderung dieser Geschäftsordnung ist eine 2/3- Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der AG erforderlich. Die Änderung erfordert zudem die Verabschiedung durch den Jugendhilfeausschuss.

8 Anlagen

Anlage 1 – Mitglieder in der AG 78 –

Mitglieder der AG 78 Kindertagesbetreuung

Nr. Träger

1 Hansestadt Lüneburg

2 AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH

3 Die Rübe e.V.

4 Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Lüneburg

5 PädIn e.V.

6 Montessori-Verein Lüneburg e.V.

7 Evangelische Freikirchliche Gemeinde

8 Naturkindergarten Lüneburg e.V.

9 Studentenwerk OstNiedersachsen

10 Spielschule Kaltenmoor e. V.

11 Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Lüneburg

12 Waldkindergarten Waldriesen e.V.

13 Verein zur Förderung der Waldorfpäd. in LG e.V.

14 Kath. Pfarrgemeinde St. Marien

15 Waldkindergarten Lüneburg e.V.

16 Paritätischer Wohlfahrtsverband Braunschweig

17 Deutscher Kinderschutzbund Orts-und Kreisverband Lüneburg e.V.

18 Kinderhaus Hollerbusch gUG i.G.

19 St. Bonifatius Lüneburg

20 Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH